

Filzhuet

Kategorie

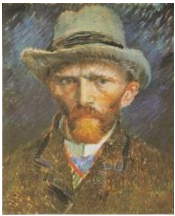
Geländeformation (Hügel).

Bedeutung

„Filzhut; Geländeformation in der Form eines (Filz-)Hutes“.

Bemerkungen

Der *Filzhuet* war ein ehemaliger Hügel, der im Zusammenhang mit dem Autobahnbau Anfang der 70-er Jahre abgetragen wurde. 1781 handelte es sich um eine Ackerflur („4 Jr. Baufeld“). Den Namen trug der *Filzhuet* vermutlich aufgrund seiner topografischen Form, die wohl an einen Filzhut mit Krempe erinnert hat. Filzhüte gehörten früher zur normalen Männerbekleidung; ein Beispiel für einen Filzhut sieht man auf dem folgenden Selbstporträt von Van Gogh.



Ein Filzhut.

Fotos



Die Kiesgrube im Filzhuet 1930.

Quelle: Würth, F. (1991). Mörschwil – wie es noch ist, und wie es war.



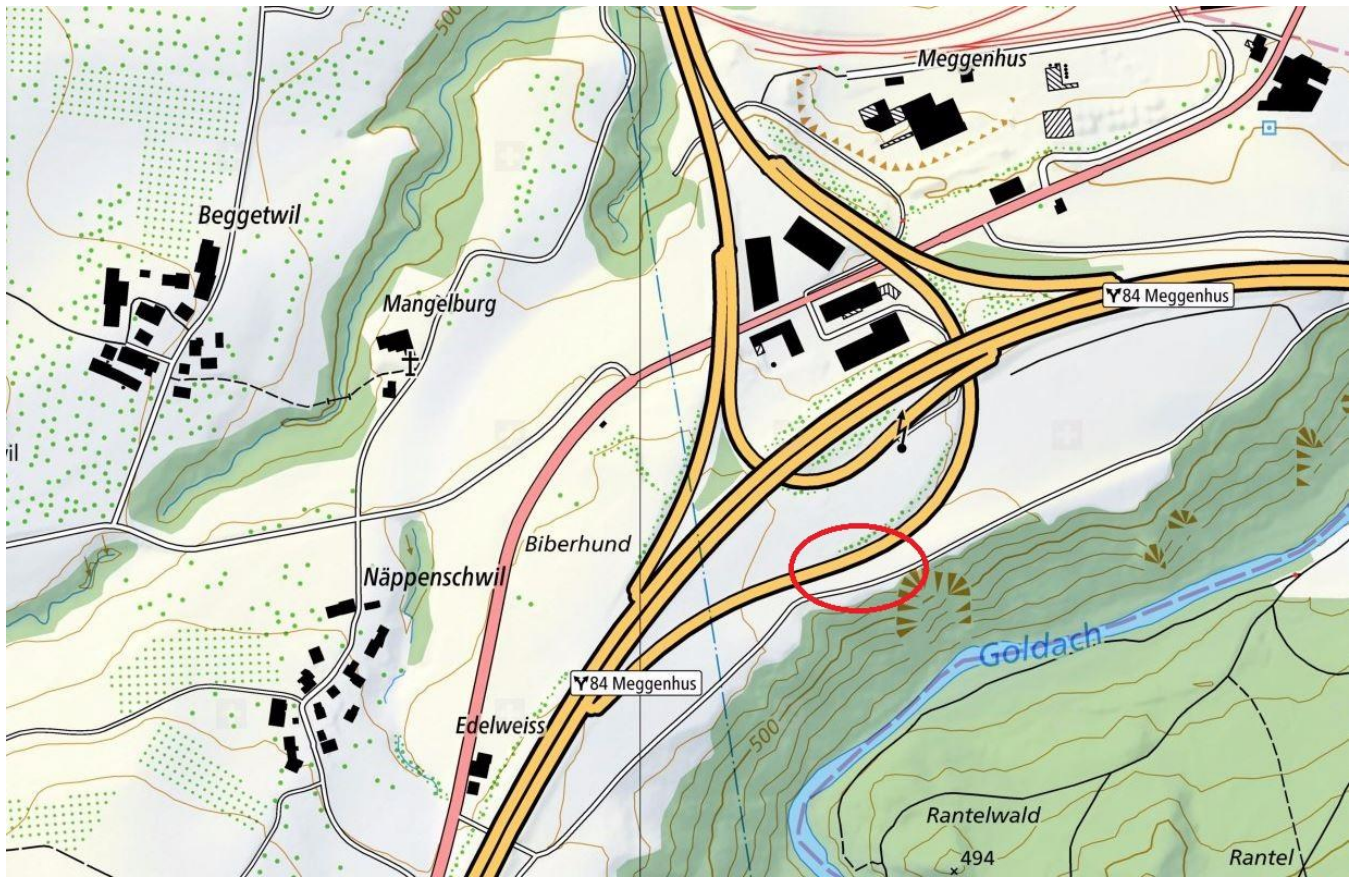
Die ehemalige Kiesgrube im Filzhuet.



Das Gebiet Filzhuet heute. Quelle: Eigene Fotos.



Lokalisierung: Filzhuet



Der im Zuge des Autobahnbaus abgetragene Hügel „Filzhuet“ lag südlich von Meggenhus am Waldrand des Goldachtobels.

Zusatzinformationen: Filzhuet

Belege

- 1778: der Filz Huot
Feurer & Hädiner [Landkarte]
- 1781: Filzhuet
Ehrat [Hofplan VIII]
- 1781: Mekhen Büchel, oder Filzhuet
Lehenbuch 52, S. 56
- 1915: Filzhut
Allenspach [Übersichtsplan]
- 1970: Filzhuet
Fessler [Übersichtsplan]

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Flurnamens bekannt.

Deutung

„Filzhut; Geländeformation in der Form eines (Filz-)Hutes“.

In Flurnamen kann das Appellativ *Filz* auf eine mit filzartigem Gras bewachsene Flur hindeuten, auf der also kurzes, dicht verwachsenes Gras wächst. In Frage kommt auch ein Grundstück, an das Abgaben in Filz gebunden sind. (Vergleiche zu „Filzbraate“: Thurgauer Namenbuch TNB Band 3.1, 2007, S. 507)

In unserem Fall dürfte es sich aber um eine andere Deutung handeln. Ein *Filzhut* ist ein Kleidungsstück und es liegt nahe, dass es sich um einen Vergleichsnamen handelt, indem die topografische Geländesituation einem (Filz-)Hut ähnelt.

Das Lehenbuch 52 (1781) enthält den Beleg „Mekhen Büchel, oder Filzhuet“; der Name *Filzhuet* wurde wohl zur Unterscheidung des Hügels von weiteren Fluren mit dem Namen Mekhenbüchel geschaffen (im Lehenbuch 52 sind nämlich vier Grundstücke mit der Bezeichnung Mekhenbüchel sowie Ober Mekhenbüchel aufgeführt).